

Ausstellung zum 75. Geburtstag eröffnet

chers Schatz



Heute feiert alt Bundesrat **Christoph Blocher** seinen 75. Geburtstag. Das passende Geschenk dazu erhielt er schon gestern in Winterthur ZH. Dort, im Museum Oskar Reinhart, wurde die Ausstellung mit Bildern aus Blochers Sammlung eröffnet. Zu sehen sind Meisterwerke von Schweizer Malern aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. **Zum Teil sind sie zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich.** Es ist Blochers Millionen schwerer Schatz.

Seit über 30 Jahren sammelt der schwerreiche Blocher Schweizer Klassiker, darunter Meisterwerke von Ferdinand Hodler (1853–1918), Albert Anker (1831–1910) und Giovanni Giacometti (1868–1933). **«Man muss die Bilder ganz lange ansehen, dann fangen sie an zu sprechen», sagt Blocher.**

Er ist sichtlich stolz – und zeigt SonntagsBlick das Lieblingsbild aus seiner Sammlung: «Une rue à Cagnes» des Schweizer Malers Félix Vallotton (1865–1925). «Auf dem Gemälde ist das Licht der Morgensonne besonders schön», sagt Blocher

über das Bild, das sonst in der Umkleidekabine in seinem Haus in Herrliberg ZH hängt. Dort haben es bisher nur Gäste oder seine Kinder gesehen. Auch sie sind bei der Eröffnung dabei: **«Es ist schon seltsam, die Bilder hier im Museum ausgestellt zu sehen», sagt Miriam Baumann-Blocher (39),** die mit ihrem Mann **Matthias (41)** und Sohn **Marc (7 Monate)** zur Eröffnung gekommen ist.

Blocher davon überzeugt, seinen Schatz der Öffentlichkeit zu zeigen, hat **Marc Fehlmann (50),** der Direktor des Museums Oskar Reinhart: «Christoph Blocher ist von den



Miriam Baumann-Blocher mit ihrem Mann Matthias und Sohn Marc.

Werken berührt – er besitzt sie, weil er sie wirklich schön findet.»

Nur einem war gestern nicht zum Feiern zumute. Gekommen ist er trotzdem: Christophs älterer Bruder **Gerhard (81).** Er verlor am letzten Sonntag seine Frau Erika, sie wurde 88 Jahre alt. Mit Tränen in den Augen sagt Gerhard Blocher: **«Ich vermisse sie sehr.»** Ein wenig Trost fand er bei den Kindern, die im Museum herumtollten – und einem Anker-Bild entsprungen schienen. ● **CYRILL PINTO**



Museums-Direktor Marc Fehlmann: «Ich bin stolz.»



Traurig: Blocher-Broder Gerhard verlor letzten Sonntag seine Frau Erika.



Knies
bronzene
Hommage
an die
Elefanten
vom
Circus
Knie.



SVP-Präsident Toni Brunner mit Partnerin Esther Friedli sowie Auto-Importeur Walter und Barbara Frey (v. l.): «Uns gefallen die Kinder-Bilder.»

«Du»-Verleger Oliver Prange mit seiner Sondernummer.